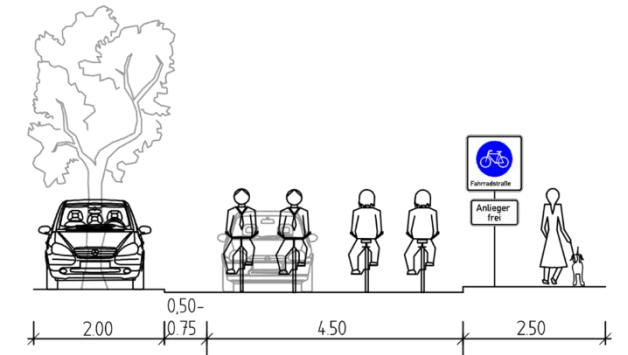
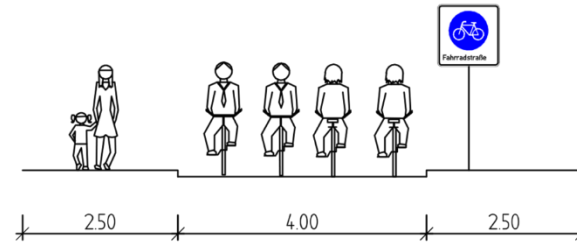
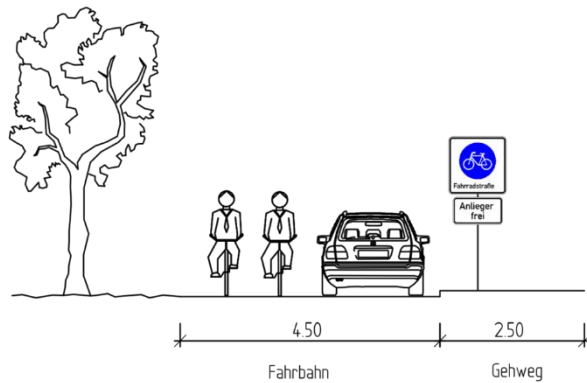


STADT BIELEFELD  
 AMT FÜR VERKEHR  
 - 660.22 - Verkehrswegeplanung

Vorplanung  
**Ehlenruper Weg**  
 Bielsteinstraße\_ Teutoburger Straße

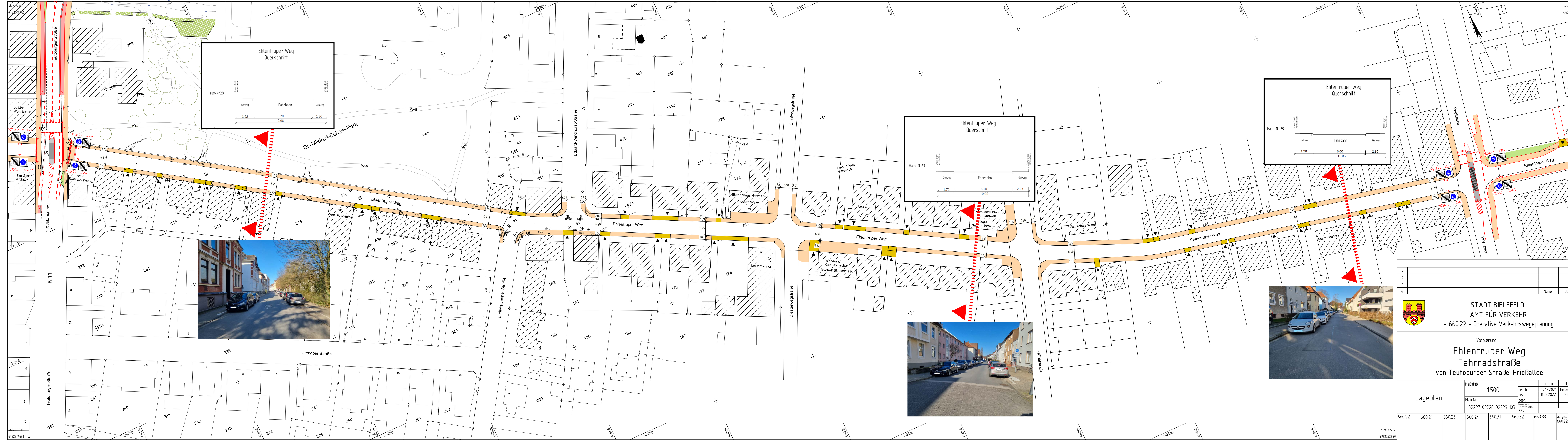
Lageplan		Maßstab	Datum	Name
660 22	660 21	1500	16.11.2021	Meißel/Duck
660 23	660 31	Plan Nr.	10.03.2022	Sr/Ce
660 31	660 32	00000-000		
660 33	660 33			

## Planung und Gestaltung



Für alle Verkehrsteilnehmenden soll auf den ersten Blick erkennbar sein: Ich befinde mich auf einer Fahrradstraße. Dazu werden die Eingangsbereiche der Straße eingeebnet. Halbhohe Verkehrsschilder – wie sie auch am Eingang von Fußgängerzonen zum Einsatz kommen – weisen auf den Beginn der Fahrradstraße hin. Zusätzlich wird das Fahrrad-Symbol als Piktogramm auf die Fahrbahn aufgebracht. Die Parkstände werden markiert und die Fahrgasse der Fahrradstraße seitlich durch eine Breitstrichmarkierung abgegrenzt.

Die Markierung der Fahrgasse im Bereich parkender Fahrzeuge hilft dabei, Unfälle durch sogenanntes „Dooring“ zu reduzieren. Zu einem „Dooring-Unfall“ kommt es, wenn Autofahrer\*innen oder andere Passagiere die Autotür öffnen, ohne auf den umliegenden Verkehr zu achten. So kann es zu Zusammenstößen zwischen Radfahrer\*innen und der geöffneten Autotür kommen. In der Fahrradstraße soll es künftig mehr Parkraum für Räder geben. So bleiben die Gehwege für die Fußgänger\*innen frei.



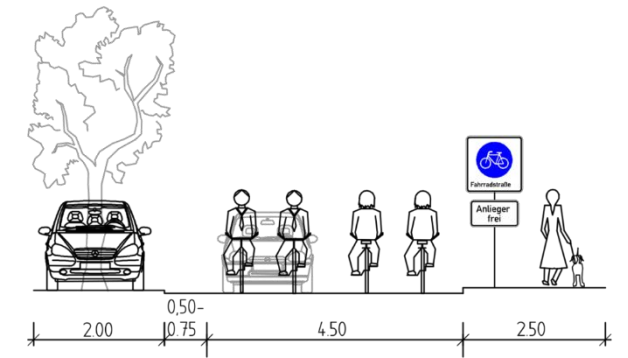
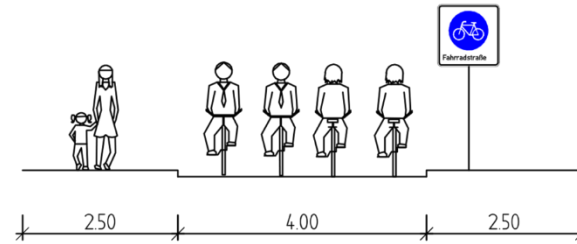
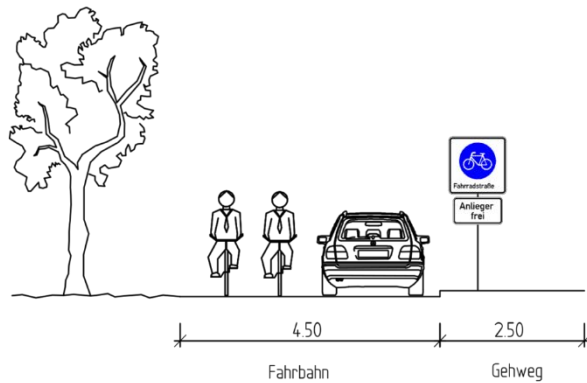

**STADT BIELEFELD**  
 AMT FÜR VERKEHR  
 - 660.22 - Operative Verkehrswegeplanung

Vorplanung  
**Ehlentruper Weg**  
**Fahrradstraße**  
 von Teutoburger Straße-Prießallee

Lageplan		Maßstab	Datum	Name
		1:500	07.12.2021	Niebel/Duck
		Plan-Nr.	gepr.	Sf/Ce
		02227_02228_02229-103	11.03.2022	
			gepr. (mündl.)	
			BZV	
660.22	660.21	660.23	660.24	660.31
660.32	660.33	aufgestellt		
			660.22	

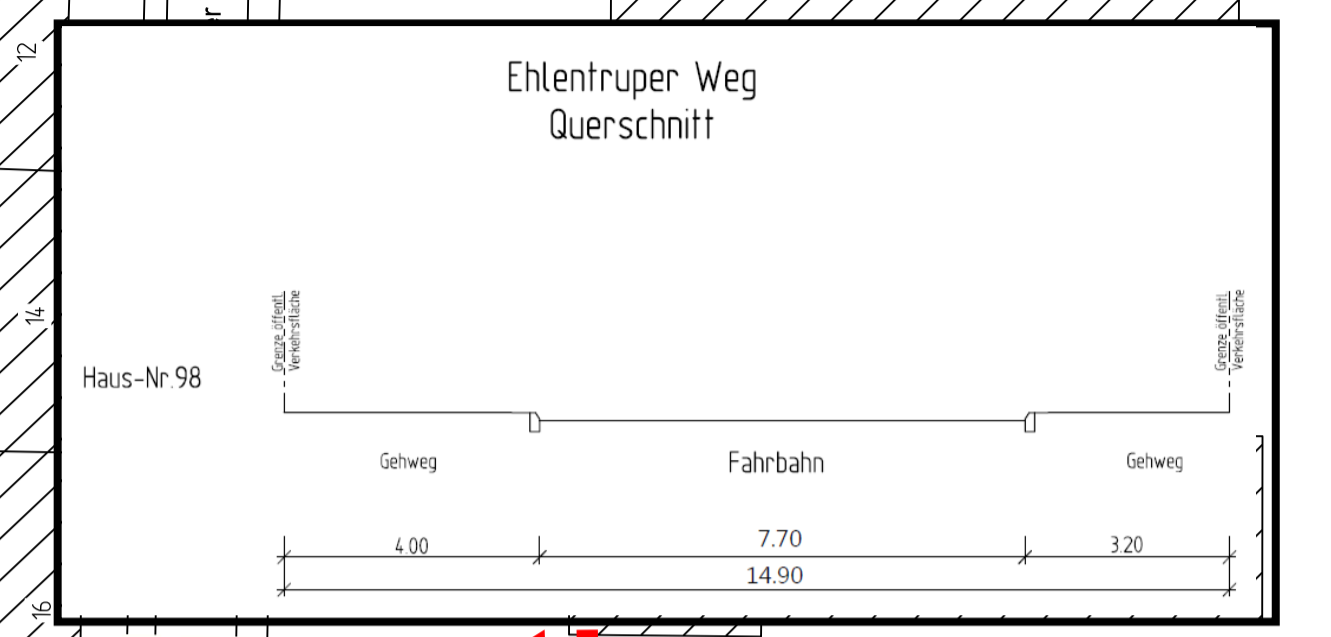
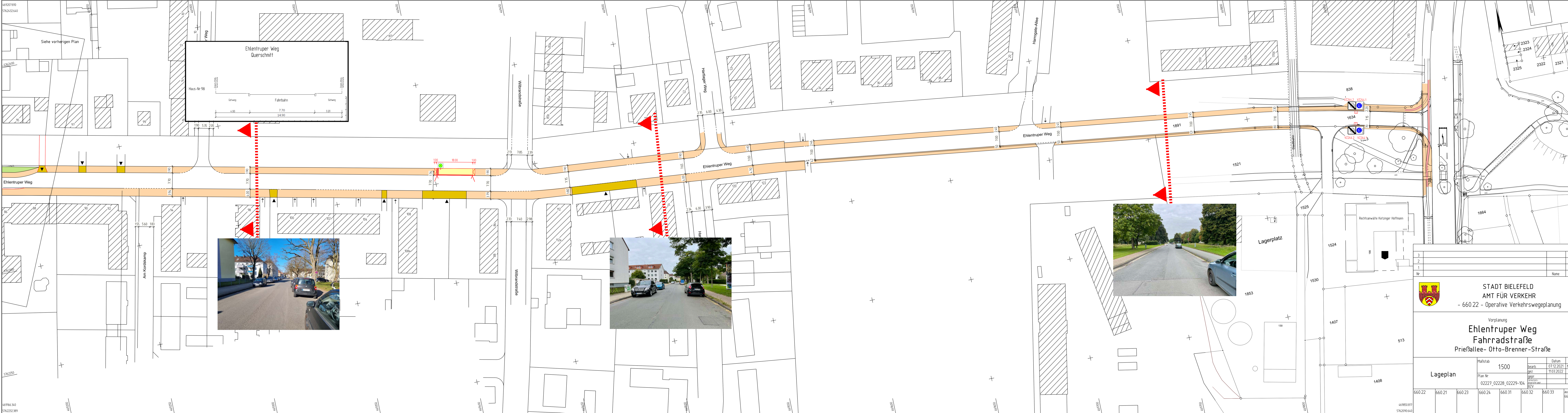
46982434  
 5762252580

## Planung und Gestaltung



Für alle Verkehrsteilnehmenden soll auf den ersten Blick erkennbar sein: Ich befinde mich auf einer Fahrradstraße. Dazu werden die Eingangsbereiche der Straße eingeebnet. Halbhohe Verkehrsschilder – wie sie auch am Eingang von Fußgängerzonen zum Einsatz kommen – weisen auf den Beginn der Fahrradstraße hin. Zusätzlich wird das Fahrrad-Symbol als Piktogramm auf die Fahrbahn aufgebracht. Die Parkstände werden markiert und die Fahrgasse der Fahrradstraße seitlich durch eine Breitstrichmarkierung abgegrenzt.

Die Markierung der Fahrgasse im Bereich parkender Fahrzeuge hilft dabei, Unfälle durch sogenanntes „Dooring“ zu reduzieren. Zu einem „Dooring-Unfall“ kommt es, wenn Autofahrer\*innen oder andere Passagiere die Autotür öffnen, ohne auf den umliegenden Verkehr zu achten. So kann es zu Zusammenstößen zwischen Radfahrer\*innen und der geöffneten Autotür kommen. In der Fahrradstraße soll es künftig mehr Parkraum für Räder geben. So bleiben die Gehwege für die Fußgänger\*innen frei.



3											
2											
1											
Nr.										Name	Datum

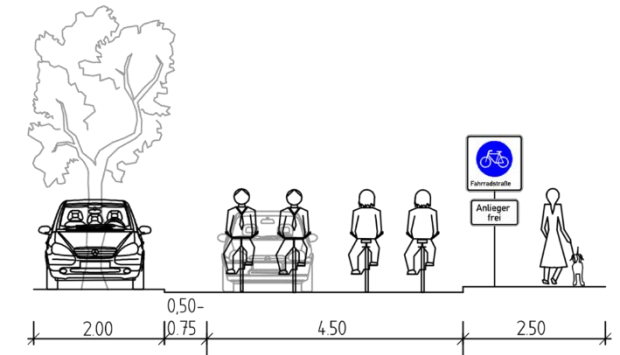
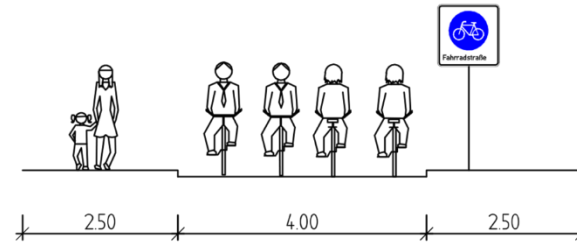
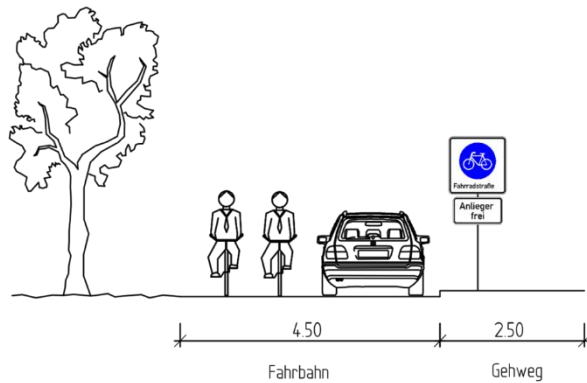

**STADT BIELEFELD**  
 AMT FÜR VERKEHR  
 - 660 22 - Operative Verkehrswegeplanung

Vorplanung  
**Ehlentruper Weg**  
**Fahrradstraße**  
 Prießallee- Otto-Brenner-Straße

Lageplan	Maßstab	1:500	Datum	07.12.2021	Name	
	Plan Nr.	02227_02228_02229-104	bearb.	11.03.2022	Nebel/Duck	
			geg.		St/Le	
			gezeichnet			
			geprüft			
			BZV			

660 22	660 21	660 23	660 24	660 31	660 32	660 33	aufgestellt
							660 22

## Planung und Gestaltung



Für alle Verkehrsteilnehmenden soll auf den ersten Blick erkennbar sein: Ich befinde mich auf einer Fahrradstraße. Dazu werden die Eingangsbereiche der Straße eingeebnet. Halbhohe Verkehrsschilder – wie sie auch am Eingang von Fußgängerzonen zum Einsatz kommen – weisen auf den Beginn der Fahrradstraße hin. Zusätzlich wird das Fahrrad-Symbol als Piktogramm auf die Fahrbahn aufgebracht. Die Parkstände werden markiert und die Fahrgasse der Fahrradstraße seitlich durch eine Breitstrichmarkierung abgegrenzt.

Die Markierung der Fahrgasse im Bereich parkender Fahrzeuge hilft dabei, Unfälle durch sogenanntes „Dooring“ zu reduzieren. Zu einem „Dooring-Unfall“ kommt es, wenn Autofahrer\*innen oder andere Passagiere die Autotür öffnen, ohne auf den umliegenden Verkehr zu achten. So kann es zu Zusammenstößen zwischen Radfahrer\*innen und der geöffneten Autotür kommen. In der Fahrradstraße soll es künftig mehr Parkraum für Räder geben. So bleiben die Gehwege für die Fußgänger\*innen frei.